



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 27.02.2013

Niederschrift

über die **24. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 31.01.2013, 16:33 Uhr bis 18:03 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman SPD

Herr Axel Kaske SPD

Frau Monika Schultes SPD in Vertretung für Herrn van Geffen

Herr Dr. Walter Schulz SPD

Herr Herbert Gey CDU

Herr Klaus Koke CDU

Frau Dr. Sandra von Möller CDU

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Frau Elisabeth Thelen GRÜNE

Herr Rolf Rost pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort SPD

Herr Dr. Witich Roßmann SPD

Herr Nicolai Lucks CDU

Herr Thomas Tewes CDU

Herr Rainer Schäfer	GRÜNE
Frau Christi Degen	FDP
Herr Dr. Magnus Tessner	FDP
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
Herr Berndt Petri	DIE LINKE.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg van Geffen	SPD
----------------------	-----

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE
------------------------	-------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Markus Danuser	KLuST e.V.
Herr Jochen Saurenbach	Bartmänner Köln e.V.
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Özkan Aksoy	Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 KölnTourismus und Cologne Convention Bureau - Aktionspläne 2013

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

3.1 Rheinpark-Café
Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.01.2013
AN/0092/2013

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

5.1 173. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz
Arbeitstitel: "Norderweiterung der Industrieflächen des Airport-Business-Parks"
in Köln-Porz-Gremberghoven
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
1801/2012

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

6.1 Gewerbeflächen in Köln
Übersicht zu den Potenzialflächen und den baureifen Flächen auf der Grundlage des Gewerbeflächenbereitstellungskonzeptes (GFBK)
4529/2012

6.2 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln
0078/2013

- 7 Marktwesen**
- 8 "koeln.de"**
- 9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)**
- 10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 13 Mitteilungen**
 - 13.1 MÜLHEIM 2020, Fördermittelentwicklung für das Projekt "Büro Wirtschaft für Mülheim"
0072/2013
 - 13.2 Unternehmenswettbewerb "Vielfalt gewinnt" 2012
0237/2013
 - 13.3 Aktueller Stand des Bebauungsplanverfahrens 63460/04
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld;
hier: Anpassung des städtebaulichen Konzeptes und des Bebauungsplan-
Entwurfes aufgrund des geplanten Vorhabens der Ansiedlung eines Paketver-
teilerzentrums auf der nördlichen Teilfläche
0196/2013
 - 13.4 Überprüfung städtischer Mitgliedschaften , Ratsbeschluss vom 15.11.2012
4545/2012
- 14 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 15 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

1.1 KölnTourismus und Cologne Convention Bureau - Aktionspläne 2013

Herr Sommer (KölnTourismus GmbH) berichtet von einem erfreulichen Zuwachs an Übernachtungen im Dezember 2012. Dies sei der Attraktivität der Kölner Weihnachtsmärkte zu verdanken, die die meisten Besucher in Deutschland aufweisen können. Insgesamt werden für 2012 5 Mio. Übernachtungen prognostiziert. Die Aktionspläne enthalten qualitative (Qualitätsstandards, Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit) und quantitative (Steigerung um 1,5 Mio. Übernachtungen) Ziele und stellen die Maßnahmen dar, mit denen diese erreicht werden sollen. Die Folien seines Vortrages sind als **Anlage 1** beigelegt.

Herr Tewes fragt, ob in Köln auch sehr große Kongresse mit mehreren Tausend Besuchern statt finden könnten.

Herr Sommer (KölnTourismus) verneint dies. Die Kapazitäten seien dafür nicht ausreichend.

Herr Detjen fragt nach dem Beitrag von KölnTourismus zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Köln.

Herr Sommer (KölnTourismus GmbH) berichtet vom Umbau des Service-Centers und der Einflussnahme auf die Planungen zur Verschönerung der Domumgebung.

Herr Frank regt eine regelmäßige Präsentation der Jahresplanung und der Ergebnisse im Wirtschaftsausschuss an.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen aus früheren Sitzungen vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

3.1 Rheinpark-Café Anfrage der FDP-Fraktion vom 21.01.2013 AN/0092/2013

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Anfrage zur Kenntnis.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

5.1 173. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz Arbeitstitel: "Norderweiterung der Industrieflächen des Airport-Business-Parks" in Köln-Porz-Gremberghoven hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss 1801/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor. Der Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 29.01.2013 (Anlage 5) liegt als Tischvorlage vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 1 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Grünfläche in Industriefläche umzuwandeln (Anlagen 2 und 3) mit entsprechendem Ausgleich durch Umwandlung von Gewerbefläche in Grünfläche;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan bereits stattgefunden hat;
3. die 173. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz, – Arbeitstitel: "Norderweiterung der Industrieflächen des Airport-Business-Parks" in Köln-Porz-Gremberghoven– gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlage 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

6.1 Gewerbeflächen in Köln Übersicht zu den Potenzialflächen und den baureifen Flächen auf der Grundlage des Gewerbeflächenbereitstellungskonzeptes (GFBK) 4529/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Gey fragt nach dem derzeitigen Flächenbedarf. Zudem möchte er den aktuellen Sachstand bezüglich des Industrieparks Nord wissen.

Frau Beigeordnete Berg beziffert den durchschnittlichen jährlichen Flächenverbrauch mit 16 ha. Bezüglich der weiteren Vorgehensweise zum Industriepark Köln Nord werde Anfang März das Gutachten für die erforderlichen Maßnahmen zum Artenschutz erwartet. Danach werde die Politik unterrichtet.

Herr Houben zeigt sich besorgt darüber, dass zurzeit nur 2,7 ha GI-Fläche im städtischen Besitz sofort vermarktet werden können und Anfragen von Investoren aus Mangel an adäquaten Flächen vermutlich abgelehnt werden müssen.

Frau Beigeordnete Berg teilt die Meinung, dass dies zu wenig sei. Sie setze sich weiterhin dafür ein, Köln als Industriestandort zu erhalten und auszubauen. Dabei stehe die Arbeit an einer zügigen Bereitstellung des Industrieparks Köln Nord im Mittelpunkt.

Herr Dr. Schulz, Herr Detjen und Herr Dr. Roßmann betonen mit Blick auf die baureife Fläche „Raderthalgürtel“ (G 205-001, ursprüngliche Planung Autohäuser), die für Wohnungsbau umgewandelt werden soll, die Frage nach dem Modell der sozialgerechten Bodennutzung.

Herr Frank weist darauf hin, dass im Rahmen eines gesamtstädtischen strategischen Flächenmanagements ein Ausgleich für die geplante Mischnutzung der Fläche „Raderthalgürtel“ gefunden werden müsse.

Herr Dr. Tessner plädiert für eine aktive Flächenentwicklung und –vermarktung durch die Stadtverwaltung und verweist auf die Automeile Düsseldorf als erfolgreiches Beispiel. Die Wirtschaftsförderung müsse aus den Erfolgen anderer Städte lernen.

Frau Beigeordnete Berg verweist auf den kürzlich erreichten Ansiedlungserfolg der Wirtschaftsförderung mit der Deutschlandzentrale der PSA. Köln sei Autostadt und gebe der Branche auch weiterhin jede Unterstützung.

6.2 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln 0078/2013

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Houben zeigt sich erfreut von der Mitteilung. Er bedauere lediglich, dass so wenige der guten Nachrichten im Zusammenhang mit industrieller Produktion in Köln stehen.

Herr Dr. Schulz weist darauf hin, dass auf derselben Fläche nicht nur das neue ICE-Ausbildungszentrum sondern auch ein S-Bahn-Ausbesserungswerk entstehen werde. Dies sei aber in der Mitteilung nicht erwähnt. Es seien dabei Probleme mit Lärmbelästigungen zu erwarten.

Frau Beigeordnete Berg verweist darauf, dass der Bau des S-Bahn-Ausbesserungswerkes bereits seit längerem bekannt sei. Der Lärmschutz sei bei diesem Projekt zu berücksichtigen.

7 Marktwesen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

8 "koeln.de"

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

13 Mitteilungen

13.1 MÜLHEIM 2020, Fördermittelentwicklung für das Projekt "Büro Wirtschaft für Mülheim" 0072/2013

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Dr. Strahl fragt, ob das Projekt „Büro Wirtschaft für Mülheim“ in der verbleibenden Restzeit bewältigt werden könne.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) geht von einem baldigen Start des Projektes aus. Es sei zu Verzögerungen gekommen, weil im Einklang mit den städtischen Vergaberichtlinien eine zweite Ausschreibung erforderlich war.

Frau Beigeordnete Berg betont, dass dieses für den Stadtteil Mülheim wichtige und sinnvolle Projekt in jedem Fall durchgeführt werde.

Herr Dr. Strahl wünscht einen Bericht nach Projektende.

13.2 Unternehmenswettbewerb "Vielfalt gewinnt" 2012 0237/2013

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.3 Aktueller Stand des Bebauungsplanverfahrens 63460/04
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld;
hier: Anpassung des städtebaulichen Konzeptes und des Bebauungs-**

**plan-Entwurfes aufgrund des geplanten Vorhabens der Ansiedlung eines
Paketverteilerzentrums auf der nördlichen Teilfläche
0196/2013**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Gey fragt nach einer Darstellung der zu erwartenden Verkehrsprobleme.

Herr Detjen verweist auf die kritischen Anmerkungen der Bezirksvertretung Ehrenfeld. Es sei aufgrund des nächtlichen LKW-Verkehrs mit Beeinträchtigungen der Anwohner zu rechnen.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) sagt, es werde aufgrund von Nachfragen eine ausführliche Mitteilung der Verwaltung zum Ergebnis des Verkehrsgutachtens geben. Im bereits vorliegenden Lärmgutachten werde nachgewiesen, dass alle Grenzwerte eingehalten werden. Es sei insgesamt mit weniger LKW-Verkehr (tagsüber minus 90 LKW, nachts plus 6 LKW) zu rechnen, wenn die bisherige Nutzung durch eine Spedition entfalle.

**13.4 Überprüfung städtischer Mitgliedschaften , Ratsbeschluss vom
15.11.2012
4545/2012**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Detjen lobt die Darstellung der Vorteile der bestehenden Mitgliedschaften. Die Pflege der Netzwerke sei wichtig.

Herr Koke wünscht ergänzende Informationen zu den mit den Mitgliedschaften verbundenen Personal- und Sachkosten. In Bezug auf die Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der deutschen Frischemärkte (GFI) sei zu klären, wer die Stadt Köln in diesem Verein vertrete und ob die Arbeitsergebnisse aus den Arbeitskreisen der Politik zugänglich gemacht werden können.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine Beantwortung der Fragen zur Mitgliedschaft in der GFI zu.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

Es liegen keine allgemeinen Beschlussvorlagen der Verwaltung vor.

15 Mündliche Anfragen

Herr Houben verweist auf das Thema Leerstand der ehemaligen Hertie-Liegenschaft in Porz und fragt, wer dieses Thema seitens der Stadtverwaltung begleite.

Frau Beigeordnete Berg sagt, die Federführung liege beim Dezernat für Wirtschaft und Liegenschaften. Die Stadt Köln beteilige sich an den Bürgermeistertreffen der 60 von der Insolvenz Herties betroffenen Städte und Gemeinden. Sie sagt eine Mitteilung für die nächste Sitzung zu.

Herr Frank wünscht eine Mitteilung für die nächste Sitzung zu der Frage, wie die Betriebsführung des neuen Frischezentrums in Marsdorf organisiert werde.

Frau Beigeordnete Berg sagt dies zu.

Herr Krögerrecklenfort wünscht Informationen zur Terminplanung beim Einzelhandels- und Zentrenkonzept.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) berichtet, die Beteiligung von vier Bezirksvertretungen sei erfolgt. Für die Terminplanung der weiteren Schritte müsse jedoch erst die Beteiligung der restlichen Bezirksvertretungen abgewartet werden.

Herr Lucks fragt nach dem Sachstand zum Thema „Deutzer Hafen“

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sagt eine Mitteilung für die nächste Sitzung zu.

Ende des öffentlichen Teils: 17.59 Uhr

Ende des nicht-öffentlichen Teils: 18.03 Uhr

Houben

Ausschussvorsitzender

Müller

Schriftführer